

Ergebnisse der
Fragen zur Vorsorge

für Herrn/Frau
Nachname

(Interessent)

Sie werden beraten von

Mike Strittmatter

Am Trätzberg 15
36041 Fulda

Tel. 0661 / 96171815

Mail: kontakt@strittmatter-versicherung.de

Fragen zur Vorsorge

Durch drei Gesetze - **Rentennachhaltigkeitsgesetz, Altersgrenzenanpassungsgesetz (EA67)** und das **Alterseinkünfte-/Bürgerentlastungsgesetz** - wurde das Rentensystem in Deutschland komplett umgebaut (**Systemwechsel**).

Auf der einen Seite kommt es zu deutlichen **Leistungseinschnitten** der gesetzlichen Rente, die ungekürzt erst **später** bezogen werden kann und zusätzlich ab 2005 **steuerpflichtig** wurde (**nachgelagerte Besteuerung - Bürgerentlastungsgesetz 2010**).

Auf der anderen Seite erhält der Bürger mehr steuerlichen Spielraum, um ausreichend vorsorgen zu können (**neuer Sonderausgabenabzug - Bürgerentlastungsgesetz 2010 - Betriebsrentenstärkungsgesetz 2018**).

3 steuerlich geförderte Rentenvarianten stehen insgesamt zur Verfügung.

Unser Service: Ihre persönliche "Vorsorgeinventur"

Informationen sind die Grundlage richtiger Vorsorgeentscheidungen	Interessant	
1. Wie hoch werden Ihre Brutto-Alterseinkünfte einmal sein ?	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
2. Wie viel bleibt nach Steuern und nach evtl. Abzug des Pflichtbeitrags zur Kranken- und Pflegeversicherung für Sie zur Verfügung ?	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
3. Mit wie viel Rentenkürzung müssen Sie kalkulieren, wenn Sie bereits vor Ihrer persönlichen Regelaltersgrenze in den Ruhestand gehen möchten ?	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
4. Wie hoch ist ab Renteneintritt die Kaufkraft Ihrer Rente, wenn Sie mit einer durchschnittlichen Inflationsrate von 1.5% - 2.5% rechnen müssen ?	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
5. Welche der staatlichen Fördervarianten bietet Ihnen persönlich mehr Vorteile ? - die Förderung nach dem Altersvermögensgesetz ? - die Förderung nach dem Alterseinkünftegesetz ? - die Förderung nach dem Betriebsrentengesetz ?	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
6. Wie hoch werden Sie durch das neue Alterseinkünftegesetz und das Bürgerentlastungsgesetz steuerlich entlastet ?	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
7. Wie können Sie sich davor schützen, dass der Staat auf Ihr Ersparnis zugreift, sollten Sie einmal Ihren Arbeitsplatz verlieren ?	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
8. Mit wieviel Einkommenseinbußen müssen Sie rechnen, wenn Sie einmal länger als 6 Wochen krank sind (Ende der Lohnfortzahlung) ?	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
9. Wie hoch sind Ihre Versorgungsanwartschaften/Einkünfte bei Erwerbsminderung ?	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
10. Wie hoch sind Ihre Versorgungsanwartschaften/Einkünfte im Falle des Todes ?	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
11. Wie hoch sind Ihre Versorgungsanwartschaften/Einkünfte im Pflegefall ?	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein

Die nachfolgenden Analyse- und Beratungsergebnisse wurden auf der Grundlage Ihrer persönlichen Angaben zu den jeweiligen Ausgangsdaten durchgeführt.

Ort, Datum

Unterschrift Interessent

Sie werden beraten von: **Mike Strittmatter**

Die Darstellungen/Berechnungsergebnisse sind als Orientierungshilfen zu sehen, beruhen auf den aktuellen gesetzlichen Vorschriften und Ihren persönlichen Angaben. Eine Gewähr für deren Richtigkeit kann nicht gegeben werden. Zu verbindlichen Aussagen über steuerliche Auswirkungen ist nur das Finanzamt berechtigt.